



Saison 2012/13

Losnummer:

Heft 9

# SV 63

# Unser Handballmagazin

23.02.2013 – SV 63 vs. TSG Lübbenau 63

Preis: 1,00 Euro



Sebastian Ackermann



www.SV63.de



# Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern  
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Carma Balleff / Shutterstock



## JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock  
www.autohaus-juergens.de

## Neuer Vorstand des SV 63 Brandenburg-West gewählt

Klaudius Leinkauf - 1. Vorsitzender SV63

Am 19.02.2013 hat eine Delegiertenversammlung stattgefunden. Aus allen Abteilungen des SV 63 Brandenburg-West waren Delegierte in beschlussfähiger Mehrheit anwesend. Der 1. Vorsitzende, Jürgen Hildebrand, hat einen ausführlichen Rückblick auf die letzten drei Jahre der Entwicklung des Vereins gegeben. Dabei hat er die sehr positive Entwicklung insbesondere im Jugendbereich gewürdigt. Die Leistungen der Übungsleiter, der Eltern, der Sponsoren und sonstigen Aktiven haben über Jahre dazu geführt, dass heute die 1. Frauen- und die 1. Männermannschaft mit eigenen Spielern stark besetzt ist. Diese Entwicklung lässt auch für die Zukunft sehr große Hoffnungen zu. Sicherlich wurden nicht alle Hoffnungen erfüllt, den einen oder anderen Abstieg galt es zu verschmerzen und auch die vielen berufsbedingten Abgänge einiger Aktiven (Fähling, Fängler etc.) haben z. B. die 1. Männermannschaft zurückgeworfen.

Jürgen Hildebrand dankte allen in den letzten 22 Jahren im Verein aktiven Mitstreitern für ihr Engagement, ihre Begleitung der Entwicklung des Vereins und ihre vielfältigen Opfer und Leistungen, die sie für den Verein und den Handball erbracht haben. Er hat sehr gerne den Verein über diese zwei Jahrzehnte geführt und geleitet.

### Klaudius Leinkauf

Geboren am 02. Mai 1952  
in Königshütte/Oberschlesien  
Abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit,  
des Sozialmanagements, Befähigung für den  
höheren Justizdienst  
Seit 1994 Leiter der Aus- und Fortbildungsstätte  
Justizvollzug, jetzt: Dienstleistungsabteilung  
für den Justizvollzug im Land Brandenburg  
Seit 1994 im SV 63 Brandenburg-West,  
seit 1996 2. Vorsitzender

Nach einer ausführlichen Diskussion über die verschiedenen Vorschläge zur Satzungsänderung hat die Delegiertenversammlung eine neue Satzung beschlossen. Diese ist im Internet und im Schaukasten in der Halle veröffentlicht. Nach Bestätigung durch das Amtsgericht Brandenburg an der Havel wird sie rechtskräftig.

Anschließend wurde Klaudius Leinkauf als 1. Vorsitzender und Frank Schmidt als 2. Vorsitzender gewählt. Beide bedankten sich für das ausgespro-



chene Vertrauen und versicherten, den Verein grundsätzlich nicht anders führen zu wollen, als es über die sehr erfolgreichen letzten zwei Jahrzehnte geschehen ist. Vorrang hat die Kinder- und Jugendarbeit. Auf ihr aufbauend kommen die 1. Frauen- und die 1. Männermannschaft zum Zuge. Gleichwohl hat Klaudius Leinkauf betont, dass im Leistungsbereich das Hauptaugenmerk des SV 63 Brandenburg-West weiterhin auf der 1. Männermannschaft liegt.

Der neue 1. Vorsitzende, Klaudius Leinkauf, hat sodann Wolfgang Rosen, der als Geschäftsführer für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht, für seine außerordentlichen Verdienste, sowohl als ehemaliger Trainer der 1. Männermannschaft als auch als Geschäftsführer, gedankt. Wolfgang Rosen hat über viele Jahre die Geschäf-

### Frank Schmidt

Geboren am 28. Dezember 1961  
in Lutherstadt Wittenberg  
Derzeitiger Beruf: Steuerberater  
und Geschäftsführer der  
M & P Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Brandenburg an der Havel  
Sportliche Aktivitäten:  
Fußballer seit dem 10. Lebensjahr  
Daneben sportlich engagiert: Paddeln,  
Segeln, Radfahren, Handball als Beobachter  
Größte Herausforderung war September 2010:  
Besteigung des Kilimandscharo

Fortsetzung Seite 4





Ohne ihn wären viele Menschen arbeitslos und/oder in ihrer tragischen psychischen Abhängigkeit immer noch verfangen.

Um Jürgen Hildebrand wirklich zu danken, fehlen einfach die Worte oder der Platz, um alle Verdienste aufzuführen. Zugleich kann es aber nur heißen, ihn zu bitten, sich weiterhin aktiv für die Belange des Handballs und des SV 63 Brandenburg-West zur Verfügung zu stellen.

Daher dankte Klaudius Leinkauf Jürgen

te des SV 63 Brandenburg-West in vorbildlicher Weise, verbunden mit einer exzellenten Verlässlichkeit und Akribie, geführt. In diese Schuhe zu treten wird nicht leicht, vielleicht sogar unmöglich. Aber den Weg hat Wolfgang Rosen deutlich vorgezeichnet.

Klaudius Leinkauf dankte sodann Jürgen Hildebrand für alle seine Leistungen. Eigentlich war Jürgen Hildebrand in diesem Verein alles gewesen: Handballer, Jugendtrainer, Sportlehrer, Berater in allen Lebenslagen, Kneipenwirt und natürlich der unumstrittene Vorsitzende. Er hat vielen Menschen in diesem und aus diesem Verein oder aus der großen Handballfamilie - weit über die Pflichten eines Vereinschefs hinausgehend - geholfen. Auch wenn es viele schon vergessen haben und sich teilweise in den letzten Tagen verpflichtet sahen, zu versuchen, noch den einen oder anderen Schmutzklumpen zu werfen, sind Jürgens Verdienste eigentlich gar nicht messbar.

Ohne ihn hätte es den SV 63 Brandenburg-West schon lange nicht mehr gegeben.

Ohne ihn hätten keine Mädchen und Frauen beim SV 63 Brandenburg-West Handball spielen können.



Hildebrand persönlich sehr herzlich für alle seine Leistungen, aber besonders, dass er sich in einer beratenden Funktion dem Verein weiterhin zur Verfügung stellt.

Als kleines Dankeschön haben Wolfgang Rosen und Jürgen Hildebrand eine Holzcollage, bestehend aus dem alten ursprünglichen Holzparkett der Handballhalle, erhalten.

Als weiteres Ziel in den nächsten drei Jahren setzen sich die beiden Vorsitzenden die Übertragung der Verantwortung an der Vereinsspitze an jüngere Aktive.



Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // [www.vitalis-brandenburg.de](http://www.vitalis-brandenburg.de)

Axel Krause

**Starke Kinder beim Handballferiencamp 2013 des SV 63 Brandenburg-West!**

In den Winterferien veranstaltete der SV 63 Brandenburg-West erstmals ein Handballferiencamp unter dem Motto „Kinder stark machen“. So waren 40 Grundschul Kinder aus ganz Brandenburg der Einladung des SV 63 gefolgt und hatten an drei Tagen in unserer Sporthalle viel Spaß rund um den Handball. Die 6-10 jährigen Kinder konnten unter fachgerechter Anleitung durch Übungsleiter des SV 63 die Grundlagen des Handballsportes erlernen bzw. ihr Wissen und Können erweitern. Für das leibliche Wohl der jungen Handballer sorgte in den Pausen das Team der Vereinsgaststätte „WESTEND“. Mittags gab es dort reichlich Apfelschorle und für jeden eine kindgerechte warme Mahlzeit, sowie am Nachmittag dann zur Belohnung noch mal selbstgebackene Waffeln mit Eis und heißen Kirschen. Egal in welches Kinder gesicht man an diesen Tagen blickte, überall sah man leuchtende Augen und das lag sicher nicht nur allein an der sehr guten Verpflegung, wofür wir uns auch noch einmal bei Kerstin und Ihrem Team bedanken möchten!

Die Kinder konnten in der Halle gemeinsam bei Sport und Spiel Ihren natürlichen Bewegungsdrang voll ausleben. Nie kam der Spaß dabei zu kurz. Und am Ende des Camps bekam jedes Kind, neben der obligatorischen Teilnehmerurkunde, ein Teilnehmer- Shirt und noch reichlich Präsentie mit nach Hause. Dafür und auch für die tolle Unterstützung der Veranstaltung bedankt sich der SV 63 recht herzlich bei den Übungslei-



tern, die zum Teil extra Urlaub genommen hatten, um dabei sein zu können und bei seinen regionalen Partnern, wie dem Intersport Olympia Sporthaus und der Signal- Iduna Versicherungsagentur Lenz + Manzki.

Mit dieser Veranstaltung beteiligt sich der SV 63 Brandenburg-West auch an der bundesweiten Kampagne „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Ziel dieser vom Deutschen Handball Bund unterstützten Kampagne ist, die Stärkung des Selbstvertrauens und die Förderung der Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Dies hilft Ihnen dabei, frühzeitig zu lernen, auch gegen den Gruppendruck „Nein“ zu Suchtmitteln aller Art sagen zu können.

Neben dem Elternhaus und der Schule können Sportvereine dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Denn Trainerinnen und Trainer sind häufig Vorbilder und Vertrauenspersonen. Beim SV 63 Brandenburg-West lernen Kinder und Jugendliche durch den Handball, ihre Fähigkeiten und Grenzen auszuloten, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen, anderen zu vertrauen und gemeinsam Konflikte zu lösen. All das trägt dazu bei, Kinder stark zu machen.

Darum wird der SV 63 auch zukünftig weiterhin ein Hauptaugenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit legen und damit seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Aktionen wie Ferien Camps, Minispieltage, Schul- AG's in der Kooperation Schule/ Verein oder auch das jeden Sonntag stattfindende Minitraining bieten den Kindern eine passende Plattform, um spielerisch und kindgerecht den Handballsport für sich zu entdecken.

Mehr Bilder vom Camp gibt es auf der Facebook- Seite des Vereins.

Der Vorstand des SV 63 dankt allen beteiligten Übungsleitern und Begleitern sehr herzlich für die tollen Leistungen





### Martin Terstegge

Heute Abend bekommen es unsere West-Handballer mit der TSG Lübbenau zu tun. Obwohl beide Mannschaften am letzten Punktspieltag nicht antraten, gab es für beide unterschiedliche Entwicklungen im Punktstand. Während für die Heinz-Truppe das ausgefallene Spiel gegen den HC Neuruppin, der Vater des HCN-Trainers Marcin Feliks verstarb am Spieltag, mit 2:0 Punkten gewertet wurde, bekamen die Lübbenauer Zähler abgezogen. Da sie ihre Partien beim Doberaner SV (26. Januar) und SG TMBW Berlin (2. Februar) nicht austrugen, von Seiten der TSG wurde über etliche Spielerausfälle geklagt, sprach der Verband den beiden Kontrahenten die Punkte zu. Mit 14:18 Punkten sind die Spreewälder praktisch über Nacht näher an die Abstiegszone heran gerückt. Zum Vergleich, der SV 63 West weißt 11:21 Zähler auf.

Dabei sind die Lübbenauer bis zu ihrer Ausfallmisere eigentlich gut ins neue Jahr gestartet. 2013 begann zwar mit einer unglücklichen 24:25-Niederlage beim BFC Preussen, wo die TSG in den letzten Minuten noch den Erfolg verspielte. Doch eine Woche später zeigte die Mannschaft von Trainer Sylvio Schelletter, was in ihr steckt. 450 Zuschauer sahen ein packendes Spiel gegen den damaligen Spitzen-

reiter HSV Peenetal Loitz. Obwohl nicht in Bestbesetzung antretend boten die Gastgeber dem Favoriten über weite Strecken eine ausgeglichene Partie, lagen zur Pause sogar mit 14:13 vorn. Doch im Verlauf des zweiten Durchgangs schien die Begegnung ihren vorgezeichneten Verlauf zu nehmen. Die Norddeutschen bauten peu à peu ihren Vorsprung bis zur 50. Minute auf 27:22 aus. Die Lübbenauer verfügen aber über einen enormen Siegeswillen. Sie stemmten sich gegen die drohende Niederlage und kamen binnen acht Minuten zum 28:28-Ausgleich. Als dann noch René Sewald den 29:28-Siegtreffer erzielte, stand die Halle Kopf.

Dass die TSG-Spieler keine Angst vor großen Namen haben, bewiesen sie auch vor zwei Wochen im Landespokalviertelfinale, als sie den 1. VfL Potsdam empfingen. Beide Vertretungen gingen nicht in Bestbesetzung in die Partie, dennoch entwickelte sich ein hart umkämpftes Match, das der Favorit erst Sekunden vor dem Abpfiff der ersten Verlängerung, per Siebenmeter, mit 36:35 für sich entschied.

Für die West-Abwehr die wohl entscheidenden Spieler sind Sebastian Schultz als torgefährlicher Führungsspieler und der Kanonier vom Dienst, Christoph Wilde, der aus dem linken oder rechten Rückraum seinen Treffer erzielen kann.

## Statement TSG Lübbenau 63

### Sylvio Schelletter-Trainer

Durch die neue Tabellenkonstellation, nach den Entscheidungen des HVB über einige abgesagte Spiele, heißt es für uns, sich voll auf die noch acht ausstehenden Spiele zu konzentrieren. Hier kann man sich keinen Ausrutscher leisten, um nicht in die Abstiegszone zu gelangen. Ich hoffe zudem, dass sich die Personalsituation in den nächsten Wochen stark verbessert und die Langzeitverletzten wieder aktiv ins Spielgeschehen eingreifen können.

Gegen den Brandenburger SV erwarte ich ein kampfbetontes Spiel. Durch die Neuverpflichtungen der Brandenburger von zwei Spielern sind diese jetzt auch auf beiden Rückraumpositionen stark besetzt. In der Deckung werden sie noch kompakter stehen.

Der Druck liegt auf Seiten der Brandenburger, muss man doch unbedingt das Heimspiel gewinnen um die Abstiegsplätze bald zu verlassen. Wir gehen gut vorbereitet in das Spiel und wollen hier alles daran setzen, um hier nicht zu verlieren.



Foto-Michaelis

hinten von links: Harald Miethke (Physiotherapeut), René Nolde (Co.-Trainer), Thomas Werban, Sebastian Köhler, Dustin Trenkmann, Matthias Lehmann, Christopher Perschk, Christoph Wilde, Sebastian Schultz, André Krüger, Sylvio Schelletter (Trainer)  
vorn von links: Stefan Richter, René Sewald, Tony Mudrick, Steve Sangl, Lars Kasper, Matthias Drannaschk, Marian Siebert



## Aufstellung: TSG Lübbenau 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
12	Sangl	Steve	12.06.1985	TW
77	Kasper	Lars	29.11.1992	TW
99	Mudrick	Tony	04.05.1988	TW
4	Sewald	René	11.07.1983	RR / RL
7	Lehmann	Matthias	03.05.1988	RR / RL
8	Schultz	Sebastian	23.10.1984	RM / RL
9	Siebert	Marian	01.04.1984	KM / RA
10	Werban	Thomas	14.07.1992	RA
11	Krüger	André	08.08.1984	LA / RM
14	Perschke	Christopher	21.08.1985	RL / LA
17	Trenkmann	Dustin	05.02.1989	RL / RR
19	Richter	Stefan	06.09.1990	KM
20	Drannaschk	Matthias	29.11.1987	KM
23	Köhler	Sebastian	26.01.1980	LA / RA
84	Wilde	Christoph	14.08.1984	RL / RR
	Schelleter	Sylvio		Trainer
	Nolde	René		Co.-Trainer
	Miethke	Harald		Physiotherapeut

## Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	25.11.1977	LA/RL	190
4	Galus	Jaroslav	03.04.1983	RR	196
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Habermann	Michael	13.03.1983	LA/RL	181
7	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02. ??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

## Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
23.02.2013	18:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	Ludwigsfelder HC	:
23.02.2013	18:00 SG TMBW Berlin	MTV 1860 Altlandsberg	:
23.02.2013	18:00 SV 63 Brandenburg-West	TSG Lübbenau 63	:
23.02.2013	18:30 HSV Peenetal Loitz	TSV Rudow	:
23.02.2013	19:00 Bad Doberaner SV	Mecklenburger HC	:
24.02.2013	16:00 HC Neuruppin	OSC-Schöneberg-Friedenau	:

## Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	16	12	1	3	499 : 423	76	25 : 7
2	Ludwigsfelder HC	15	10	1	4	414 : 401	13	21 : 9
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	15	10	0	5	385 : 342	43	20 : 10
4	HSV Peenetal Loitz	16	9	2	5	470 : 427	43	20 : 12
5	Mecklenburger HC	16	8	3	5	475 : 461	14	19 : 13
6	Bad Doberaner SV	16	8	1	7	386 : 374	12	17 : 15
7	TSG Lübbenau 63	16	6	2	8	394 : 391	3	14 : 18
8	SG TMBW Berlin	16	6	2	8	388 : 404	-16	14 : 18
9	HC Neuruppin	15	6	1	8	402 : 411	-9	13 : 17
10	BFC Preussen 1894	16	5	2	9	407 : 465	-58	12 : 20
11	SV 63 Brandenburg-West	16	4	3	9	362 : 389	-27	11 : 21
12	OSC-Schöneberg-Friedenau	15	4	1	10	403 : 449	-46	9 : 21
13	TSV Rudow	16	3	3	10	442 : 490	-48	9 : 23

## WESTEND

Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

- ⦿ **Öffnungszeiten :**
- ⦿ Montag ab 18:00 Uhr                      Dienstag bis Freitag ab 20:00 Uhr
- ⦿ Sonntag ab 09:30 Uhr
- ⦿ Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- ⦿ Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- ⦿ Feiern jeglicher Art können gern mit mir abgesprochen werden !
- ⦿ **Kontakt : Kerstin Overhage**  
Am Mühlenberg 59  
14798 Havelsee
- Tel. : 03381 / 3329595  
Mobil : 0173 / 5278765    E-Mail: exnrw1@me.com



## Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor drei Wochen kamen die West-Fans umsonst zur Sporthalle in der Max-Josef-Metzger-Halle, die Partie gegen den HC Neuruppin war kurzfristig abgesagt. Neuruppins Trainer Marcin Feliks erreichte bei der Anfahrt die Nachricht, dass sein Vater verstorben war. Der HCN rief bei den Verantwortlichen des SV 63 West an, die Verständnis für die Absage zeigten. Doch der Handballverband entschied in



der Vorwoche, dass dies nicht rechtens war und sprach den West-Handballern die Punkte zu, bei 0:0 Toren. Die Zähler sind jetzt schon in der aktuellen Tabelle verbucht, aber noch haben die Neuruppiner Zeit Widerspruch einzulegen.

Eine Woche später mussten die Brandenburger dann aber wirklich ran, wenn auch nur im eher ungeliebten Landespokal. Beim HSV Wildau wurde das West-Team zu keinem Zeitpunkt dem Anspruch einer Oberligamannschaft gerecht und verabschiedete sich sang- und klanglos mit 21:25 aus dem Wettbewerb. Auch wenn der Pokal bei den meisten Spielern in der Agenda nicht ganz oben steht, sollte man sich bei einem unterklassigen Gegner (Zweiter in der Verbandsliga Süd) nicht so blamieren.



## Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den Mecklenburger HC am 09.03.2013 um 18:00 Uhr

Männlich A	24.02.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee
2. Männer	24.02.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC II
Männlich B	26.02.2013	18:00	SV 63 Brandenburg-West	1.VfL Potsdam III
Männlich E 1	02.03.2013	09:45	SV 63 Brandenburg-West	SG Schöneiche
Männlich E 1	02.03.2013	12:00	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	02.03.2013	10:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 2	02.03.2013	11:00	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	02.03.2013	13:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	02.03.2013	14:00	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich B	02.03.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg
Männlich C	02.03.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
<b>1. Männer</b>	<b>02.03.2013</b>	<b>17:00</b>	<b>MTV 1860 Altlandsberg</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
2. Männer	02.03.2013	17:30	SV Rot-Weiß Werneuchen	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	03.03.2013	10:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
<b>1. Frauen</b>	<b>03.03.2013</b>	<b>13:30</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>	<b>TSG Wismar II</b>
Männlich D 3	09.03.2013	10:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 3	09.03.2013	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
Männlich C 3	09.03.2013	11:00	LHC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	09.03.2013	12:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
<b>1. Frauen</b>	<b>09.03.2013</b>	<b>18:00</b>	<b>OSC-Schöneberg-Friedenau</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>
Männlich A	09.03.2013	18:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West

1 in Falkensee    2 in Brandenburg, Wiesenweg    3 in Brandenburg

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



**BRB- ThermoTech**   
**DDM Axel Krause**  
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274  
 Fax: 03381/225876  
 info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

[www.brb-thermotech.de](http://www.brb-thermotech.de)

**TUG**   
**TIEF- UND GLEISBAU**  
**BRANDENBURG/H.**

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:  
  
 Verkehrsbetriebe Brandenburg  
 an der Havel GmbH  
 Durch und durch Brandenburg.

**SOCKEL**  
 MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg  
 Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178 / 218 55 88  
 E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de



		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	<b>33:27</b>	<b>23:27</b>	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	<b>31:29</b>	<b>41:28</b>	<b>33:28</b>	<b>36:28</b>	<b>37:26</b>	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	<b>23:28</b>	<b>27:24</b>	<b>23:19</b>	<b>32:32</b>	<b>31:19</b>	07.12.	<b>27:25</b>	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	<b>30:35</b>	<b>21:21</b>	x	<b>29:24</b>	<b>28:29</b>	<b>30:26</b>	<b>31:27</b>	<b>42:29</b>	<b>37:24</b>	06.04.	11.05.	<b>35:25</b>	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	<b>30:34</b>	<b>29:27</b>	20.04.	x	<b>30:37</b>	<b>29:30</b>	02.03.	<b>31:31</b>	<b>19:35</b>	<b>35:35</b>	<b>36:31</b>	<b>28:28</b>	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	<b>22:22</b>	<b>36:30</b>	04.05.	<b>29:32</b>	x	<b>14:25</b>	16.03.	<b>28:25</b>	<b>28:23</b>	<b>31:28</b>	<b>26:25</b>	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	<b>23:22</b>	<b>23:17</b>	<b>21:25</b>	<b>27:18</b>	23.02.	x	20.04.	<b>24:20</b>	<b>27:31</b>	<b>34:24</b>	<b>32:19</b>	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	<b>24:20</b>	<b>31:22</b>	<b>32:35</b>	<b>31:20</b>	<b>21:19</b>	<b>23:24</b>	x	11.05.	<b>0:0</b> 2 Punkte	23.02.	06.04.	27.04.	<b>23:22</b>	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	<b>28:29</b>	<b>36:33</b>	17.03.	04.05.	<b>26:23</b>	10.03.	<b>30:29</b>	x	<b>36:31</b>	21.04.	24.02.	<b>32:24</b>	<b>34:30</b>	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	<b>29:28</b>	<b>0:0</b> 0 Punkte	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	<b>25:25</b>	02.03.	x	<b>28:26</b>	<b>42:36</b>	<b>27:27</b>	<b>27:23</b>	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	<b>26:24</b>	03.03.	<b>38:35</b>	28.04.	11.05.	<b>27:20</b>	<b>30:24</b>	<b>32:25</b>	16.03.	x	<b>28:25</b>	<b>27:29</b>	<b>29:29</b>	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	<b>23:33</b>	<b>31:30</b>	<b>30:31</b>	02.03.	<b>30:22</b>	<b>28:26</b>	04.05.	<b>30:33</b>	x	<b>23:21</b>	<b>25:25</b>	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	<b>22:35</b>	<b>30:27</b>	<b>30:34</b>	<b>26:24</b>	<b>20:27</b>	06.04.	<b>25:24</b>	<b>19:32</b>	09.03.	x	<b>26:24</b>	12	BFC Preussen 1894
<b>SV 63 Brandenburg-West</b>	13	<b>22:22</b>	<b>21:18</b>	<b>24:26</b>	<b>25:24</b>	<b>26:27</b>	<b>17:25</b>	<b>23:19</b>	<b>0:0</b> 2 Punkte	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>







## Unsere 2. Männer – Rückblick und Vorschau

Andreas Wendland

### Auswärts nicht gepunktet

Am letzten Wochenende trat unsere 2. Männermannschaft beim Tabellensebten in Templin an. Es wurde das erwartete schwere Auswärtsspiel, wobei an diesem Tag das Schiedsrichtergespann eine sehr negative Rolle spielte. In den Reihen der Zweiten kam nach fast einjähriger, verletzungsbedingter Pause Steffen Hahn wieder zum Einsatz, der gut spielte aber auch noch seine Verschnaufpausen benötigte. Nach schleppendem Beginn (die Gastgeber spielten schon im ersten Angriff 2 Minuten und 5 Sekunden bis zum Torwurf) kam die Truppe nach einem 3:1 Rückstand immer besser ins Spiel. Durch Tempogegenstöße, die durch die beiden Außen Richter und Müller konsequent genutzt wurden, entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Ron Jura kam im Tor immer besser ins Spiel und konnte zahlreiche Bälle abwehren. Die Abwehr wurde immer stabiler, wodurch die Templiner vor immer größere Probleme gestellt wurden. Beim Halbzeitstand von 11:10 für die Zweite ging es zum Pausentee in die Kabine. Die Templiner wirkten da schon ein wenig ratlos, konnten dem Tempo nicht mehr folgen und benötigten die Pause dringender. In Halbzeit zwei wurde bis zur 40 Spielminute an die gute erste Halbzeit angeknüpft. Leider riss der Faden dann und die Templiner gingen bis Minute 52 mit 21:16 in Führung, wobei sie



ihre Angriffe ohne jegliche Torgefahr ewig auspielten. Dieser Vorsprung von fünf Toren war leider der mangelnden Torwurfeffektivität geschuldet, wobei im gesamten Spiel 9x Latte und Pfosten des gegnerischen Gehäuses getroffen wurden (Schulle allein 5x). Durch das Trainergespann Wendland/ Großmann wurde eine Auszeit genommen und das komplette System auf Manndeckung für die beiden spielbestimmenden Templiner umgestellt. Dies zeigte die beabsichtigte Wirkung und man kämpfte sich Tor um Tor heran. Nun kam allerdings der Auftritt der Schiedsrichter. Die Spielverschleppungen (Ball wurde sehr zögerlich zur Mittellinie befördert, meistens erst nach Aufforderung der Schiris) und das für alle sichtbare ständige Zeitspiel der Gastgeber wurden bis zum Abpfiff nicht geahndet. So musste unsere Zweite eine sehr ärgerliche, mit einem sehr faden Beigeschmack behaftete, Niederlage von 23:22 hinnehmen. Selbst der Gegner entschuldigte sich für die Leistung der Schiedsrichter. Unsere Mannschaft erhielt im gesamten Spiel einen Siebenmeter, Templin dagegen sechs Strafwürfe. Auch die Zeitstrafen wurden sehr einseitig verteilt (Brandenburg 7, Templin 2). Von Seiten der Trainer konnte der Mannschaft aus diesen Gründen auch kein Vorwurf gemacht werden. Durch die Niederlage rutschte unser Team in der Tabelle auf Platz 7, hat allerdings nur einen Punkt Rückstand zum Tabellendritten. Am morgigen Sonntag ist um 16:00 Uhr der Tabellenführer aus Oranienburg zu Gast, dem die Punkte keinesfalls kampflös überlassen werden.



Alle Details unter  
**[www.mbs.de](http://www.mbs.de)**  
Rubrik Konten und Karten



## So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch  
jetzt auch mit individuellem Motiv.

 Mittelbrandenburgische  
Sparkasse

Axel Krause

**Jarek, erst einmal auch von mir, im Namen unserer Leser, ein herzliches Willkommen in Brandenburg. Wie kam es zu Deinem Engagement beim SV 63?**

Das ist eigentlich ganz einfach. Ich kannte Peter Höhne noch von meiner Zeit auf Usedom. Der Kontakt war eigentlich immer locker vorhanden. Peter fragte mich dann 2012 konkret, wie es denn bei mir mit Handball aussieht, da ich ja aufgehört hatte. Ich wollte eigentlich nicht mehr spielen und hatte mein Leben anders ausgerichtet. Doch als er hartnäckig blieb und ich über alles in Ruhe nachgedacht hatte, sagte ich ihm zu, hier in dieser Saison mit auszuhalten.

**Warum hast Du denn mit dem Handball aufgehört?**

Das hat vor allem persönliche Gründe. Nach den Vorkommnissen 2010 beim HC Spreewald war für mich klar, so geht es nicht weiter. Mir sind damals nach einem hitzigen Spiel einfach die Sicherungen durchgegangen. Das war einfach zuviel.

Ich wurde eh für einen längeren Zeitraum gesperrt und damit war es dann auch gut so, dachte ich. Also suchte ich mir Hilfe und richtete danach mein Leben neu aus. Da war mir Handball nicht mehr so wichtig.

**Du sprichst relativ offen über das Geschehen von damals im Spiel gegen TMBW Berlin, nun geht es wieder gegen TMBW, wie gehst Du damit heute um?**

Ich werde meinem Kontrahenten von damals die Hand reichen und das Gespräch mit ihm suchen. Es geht mir nicht darum, mich zu entschuldigen, sondern ich will ihm meine persönliche Sicht der Geschehnisse von damals darlegen. Ich bin heute ein anderer Mensch und habe daraus gelernt. Mir tat auch die Zeit ohne den Handball einfach gut.

**Wie kamst Du denn zum Handball?**

Oh, das ist schon lange her. Das war damals in der 5. Klasse in der Grundschule meiner Heimatstadt Nowogard in Westpommern, in Polen. Wir Jungs spielten auf dem Schulhof mit einem Ball, da sah uns der Sportlehrer und sprach uns an, ob wir nicht Lust hätten in einer AG Handball zu spielen. Als

man dann sah, dass ich Linkshänder war, wurde ich von den Sportvereinen im Jugendbereich umworben. So fing alles an.

**Wie verlief denn danach Deine handballerische Laufbahn?**

Meine erste Station im Männerbereich war 1997 bei Energetyk Gryfino (in der Nähe von Stettin). Da wurde ich dann entdeckt und bekam 1998 einen Vertrag bei Metalplast Oborniki und stieg nach einem Jahr mit der Mannschaft in die Polnische Superliga (1. Liga) auf. 2001 suchte ich dann eine neue Herausforderung und ging zum HSV Usedom. Mit denen ich dann in die zweite Bundesliga aufstieg. Dort traf ich dann auch auf Peter Höhne. Als sportlich und auch wirtschaftlich beim HSV die Lichter auszugehen drohten, wechselte ich 2005 zu Eintracht Hildesheim ebenfalls 2. Bundesliga. Nach einer Saison schafften wir damals den Aufstieg in die erste Liga. Leider wurden

mir auf meiner Position im rechten Rückraum damals zwei Neuzugänge vorgesetzt, so dass ich nur noch geringe Spielanteile hatte. Daher entschloss ich mich dann 2006 zum VfL Potsdam zu wechseln. Ich spielte mit dem VfL ein Jahr in der zweiten Liga und ging 2008 zurück nach Polen. Ich spielte dort ein Jahr mit KS AZS AWF Gorzow Wilkp. in der Polnischen 1. Liga. Doch da ich meine Familie in Berlin gelassen hatte, wollte ich wieder zurück in ihre Nähe. So kam es 2009 zum Engagement beim HC Spreewald. Und da war dann, nach dem Spiel gegen TMBW Berlin, 2010 für mich der gemeinsame Weg mit dem Handball vorerst zu Ende.

**Was hast Du danach gemacht, so ganz ohne den Adrenalinkick Handball?**

Ich habe mein Leben neu ausgerichtet. Für mich waren jetzt andere Dinge wichtiger. Die gemeinsame Zeit mit meiner Lebensgefährtin und meiner jetzt bereits 6-jährigen Tochter, kam vorher viel zu kurz. Da hatten wir ne' Menge nachzuholen. Ich habe eine Ausbildung absolviert zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Ich entwickelte dort technische Konzepte bzw. plane den Einsatz technischer Anlagen für Veranstaltungen. Die Anlagen,

wie Bühnentechnik, Beleuchtung und Ton baue ich auch mit auf und bediene sie. Das passt auch prima mit meinem Hobby zusammen. Denn momentan gründen wir in Berlin wieder eine Band. Ich habe früher in Polen auch schon Schlagzeug in einer Band gespielt. Das macht einfach riesigen Spaß. Und um mich fit zu halten boxe ich noch ein wenig und jetzt gibt es ja wieder den Handball!



**Du hast ja in Deinem ersten Spiel gegen Bad Doberan schon gezeigt, dass Du mit Deiner Erfahrung dem Team weiterhelfen kannst. Wie wurdest Du hier aufgenommen?**

Also, die ersten Eindrücke von hier waren schon nicht die schlechtesten. Die Mannschaft ist gut und wir verstanden uns eigentlich auf Anhieb. Sicher gibt es noch Probleme in der Abstimmung, aber ich denke, das wird mit jeder gemeinsamen Trainingseinheit und jedem Spiel besser werden. Ansonsten kann ich noch nicht viel sagen. Aufgefallen ist mir noch, das in Brandenburg

**Jarek, in der Presse stand, Du spielst ohne Vertrag hier in Brandenburg. Ist das richtig oder wurde dort nur etwas falsch interpretiert?**

Ja, das kann man so sagen. Ich wollte keinen Vertrag, weil ich erstmal sehen muss, was bei mir nach der 2-jährigen Pause überhaupt noch geht. Außerdem will ich helfen, zum einem Peter Höhne und damit in Brandenburg auch weiterhin hochklassiger Handball gespielt werden kann. Es macht mir einfach Spaß, wieder dabei sein zu können.

die Zuschauer und Fans deutlich ruhiger geworden sind, als ich es von früher in Erinnerung hatte. Da ist sicher auch noch Potential nach oben drin, genau wie bei mir und dem Team!

Wir drücken Dir für das heutige Spiel die Daumen und wünschen Dir eine gute Zeit hier beim SV 63 Brandenburg-West. Danke. (Das Gespräch wurde vor dem Spiel bei der SG TMBW Berlin geführt.)

### Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
24.02.2013	17:30 Uhr	Sport 1	GWD Minden - THW Kiel	live
24.02.2013	18:45 Uhr	eurosport	Ch.Leag.: Füchse Berlin - SC Szeged	live
26.02.2013	20:15 Uhr	Sport 1	THW Kiel - Füchse Berlin	live
02.03.2013	15:00 Uhr	Sport 1	Rhein-Neckar Löwen - HSV Hamburg	live
03.03.2013	17:30 Uhr	Sport 1	SC Magdeburg - THW Kiel	live



**NUMMER 31**  
 RESTAURANT \* PIZZERIA \* PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!*

**Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473**  
 oder unter [www.nummer31.de](http://www.nummer31.de)

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel



## Frauen finden Anschluss an die Tabellenspitze

Marcel Wiesner

Nach dem geglückten Hinrundenauftritt gegen den Berliner TSC II stand für die 1. Frauen das Auswärtsspiel bei den BVB Füchse Berlin II an. Der Unterbau des Zweitligisten konnte im umkämpften Hinspiel (19:23) beide Punkte aus Brandenburg mitnehmen, also sollte hier Wiedergutmachung betrieben werden. Entsprechend konzentriert startete die Mannschaft in die Partie und führte schnell mit 4:1. Allerdings brachte die Auszeit des Gegners uns etwas aus dem Rhythmus, so dass die Gastgeber beim 6:6 ausgleichen konnten. Nun wog die Partie hin und her, ehe die Füchse mit einem Zwischenspurts auf 12:8 absetzen konnten. Nach der folgenden Auszeit jedoch fing sich unsere Mannschaft wieder und konnte die restliche Zeit bis zur Pause erneut offen gestalten. Nachdem in der Kabine noch einmal die wesentlichen Dinge besprochen wurden, ging es in den zweiten Durchgang. Diesmal gestalteten sich die ersten Minuten ausgeglichen. Allerdings ging beim zwischenzeitlichen 14:18 ein merklicher Ruck durch die Mannschaft,



Dies gelang in den ersten Minuten gut, und schnell führte die Mannschaft mit 7:2. Aber auch hier schaltete sie nach der Auszeit des Gegners merklich einen Gang zurück, so dass die Gäste in der Folge auf 12:9 verkürzen konnten. Nach der nun folgenden Auszeit fingen sich unsere Frauen wieder und erhöhten den Vorsprung bis zur Pause auf 17:9. Auch nach Seitenwechsel hielten sie jetzt die Spannung hoch und konnten sich durch sage und schreibe 15 Tore in Folge auf 33:10 absetzen. Am Ende stand ein verdientes 39:13 auf der Anzeigentafel.

Da das Spiel gegen Altlandsberg II auf den 24.03.13 um 12 Uhr verlegt wurde, standen drei spielfreie Wochenenden an. Durch die drei Siege zum Rückrundenauftritt und die Ergebnisse der anderen Mannschaften, gelang es den Frauen sich auf Platz 4 und bis auf einen Punkt an den Tabellenführer aus Spandau heranzuschieben. Zudem konnte der Abstand zum Mittelfeld ein wenig ausgebaut werden. So zeigt die Tabelle momentan eine schöne Momentaufnahme – aber auch nicht mehr! Jetzt vom Aufstieg zu sprechen, wäre acht Spieltage vor Saisonende sicherlich vermessen. Zwar müssen die beiden Erstplatzierten noch zu uns, allerdings kommen die schweren Spiele für uns auch erst noch. So wollen z. B. Schöneberg und Rostock II in ihren Heimspielen sicherlich die deutlichen Niederlagen gegen uns vergessen machen. Von daher gilt es, sich für die kommenden Spiele erneut entsprechend vorzubereiten und sich so gut wie möglich zu verkaufen! Heute ging es in Berlin gegen den BFC Preussen 1894 und am 03.03. um 13:30 Uhr in eigener Halle gegen die TSG Wismar II.



die sich nun vor allem in der Abwehr steigerte und neun Tore in Folge erzielen konnte. Von diesem Rückschlag erholten sich die Berlinerinnen nicht mehr und so gelang mit dem 28:21 eine eindrucksvolle Revanche für die Hinspielniederlage. Am vergangenen Wochenende war dann die SG TMBW zu Gast. Auch hier konnten wir im Hinspiel nicht unser Leistungsvermögen abrufen, gewannen aber aufgrund einer kämpferischen Steigerung in der zweiten Halbzeit 24:17. So sollte vor allem spielerisch diesmal überzeugt werden.

## 1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	36:23
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	37:25
06.01.2013	13:30 Pokal - SV 63	MTV 1860 Altlandsberg I	24:28
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	34:17
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	21:28
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	39:13
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	abges.
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
24.03.2013	12:00 !!! MTV 1860 Altlandsberg II	!!! SV 63	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

## 1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	15	11	1	3	452 : 368	84	23 : 7
2	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	15	10	2	3	389 : 322	67	22 : 8
3	OSC-Schöneberg-Friedenau	15	10	1	4	420 : 351	69	21 : 9
4	SV 63 Brandenburg-West	14	10	0	4	403 : 308	95	20 : 8
5	Rostocker HC II	15	8	2	5	436 : 384	52	18 : 12
6	BVB Füchse Berlin II	14	7	3	4	334 : 302	32	17 : 11
7	BFC Preussen 1894	15	7	3	5	306 : 306	0	17 : 13
8	Berliner TSC II	15	6	2	7	365 : 390	-25	14 : 16
9	HSG Neukölln	15	4	1	10	287 : 351	-64	9 : 21
10	TSG Wismar II	14	2	2	10	328 : 404	-76	6 : 22
11	SG TMBW Berlin	15	2	1	12	287 : 388	-101	5 : 25
12	MTV 1860 Altlandsberg II	14	2	0	12	270 : 403	-133	4 : 24

Florian Franz

### Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Am 27.01. wurde der damalige Tabellenführer HC Spreewald mit einer 39:27 Klatsche nach Hause geschickt.

Beim Tabellenführer Schlaubetal wurde am letzten Samstag mit 32:30 gewonnen. Damit bezwang man den Landesmeister vom letzten Jahr und konnte vorübergehend die Tabellen Spitze übernehmen. (mehrere Teams haben noch offene Spiele)

### Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Auch bei der B-Jugend war am 19.01. der Tabellenführer zu Gast. Dieser wurde auch regelrecht mit 46:30 aus der Halle geschossen. Damit stehen die Jungs auf dem ersten Platz. Nach mehreren ausgefallenen Spielen fand heute das nächste Spiel gegen Falkensee statt.

### Männliche Jugend C - Oberliga

Am 26.01. waren die Jungs zu Gast beim HC Neuruppin. Leider wurde dort mit 19:26 verloren.

Letzten Samstag war der VfL Potsdam zu Gast. Unsere Jungs spielten gut mit, verloren jedoch am Ende leider knapp mit 17:21. Schon heute fand das nächste Spiel statt. Man reiste nach Falkensee

### Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Die letzten Spiele ergaben eine Niederlage (15:26 gegen Ludwigsfelde) und einen Sieg (26:19 gegen Werder). Die nächsten Spiele finden erst am 09.03. in eigener Halle statt.

### Männliche Jugend E - Kreisliga

Unsere Jüngsten konnten ihre letzten beiden Aufgaben sehr gut bewältigen. Gegen Wildau und Dahlewitz wurde jeweils gewonnen (18:13 und 28:8). Hier finden die nächsten Spiele erst am kommenden Wochenende in Falkensee statt.



Sabine Rohloff

### 2. Frauen - Kreisliga

Im Rückrundenspiel gegen HSV Falkensee 04 II gelang es den Frauen noch, einen Punkt zu retten. Das Spiel war gekennzeichnet durch ho-



Torschützenliste eintragen. Am Ende stand ein 38:11 für unsere Mädels auf der Anzeigetafel

### Weibliche Jugend D - Kreisliga

Der letzte Spieltag verlief nicht ganz so glücklich. Beide Spiele, gegen Wildau (15:16) und Falkensee II (16:19), wurden knapp verloren.



hen Kampfgeist und unnötige Härte, wobei zu bemerken ist, dass einige Spielerinnen einen rabenschwarzen Tag hatten. Der Aufstieg aus eigener Kraft, ist ohne Schützenhilfe, nicht mehr zu schaffen.

Florian Franz

### Weibliche Jugend B - Kreisliga

Am letzten Wochenende konnten die Mädels Ludwigsfelde deutlich mit 24:16 besiegen und somit ist man nur noch einen Punkt hinter dem Tabellenführer aus Wünsdorf.

### Weibliche Jugend C - Kreisliga

Gegen Ahrensdorf konnten sich unsere Mädels mit 28:24 durchsetzen und somit sind sie weiterhin ungeschlagen Tabellenführer.

Vergangenen Samstag spielten die Mädels von Trainer Wiesner gegen den Tabellenletzten aus Dahlewitz. Jede Spielerin konnte sich in die

### Weibliche Jugend E - Kreisliga

Am 26.01. kam es zum Duell „Erste gegen Zweite“. Die erste Mannschaft konnte dieses mit 26:6 für sich entscheiden. Danach hatten beide Mannschaften noch je ein Spiel was leider verloren ging. Die zweite Mannschaft verlor gegen Wildau und die erste Mannschaft gegen den Tabellenführer aus Falkensee.

## Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg  
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage





## Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs. Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten. Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

### Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2004 und jünger

Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

### Weibliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Dienstag 14:30 - 15:45 Uhr Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

### Weibliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

Montag 15.30 - 17.00 Uhr Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

### Männliche Jugend E - Jahrgang 2002/2003

Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

### Männliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41  
Endhaltestelle Linie 1,  
Anton-Saefkow-Allee.

**Wir freuen uns auch  
Ihr Kind beim Training  
begrüßen zu können.**



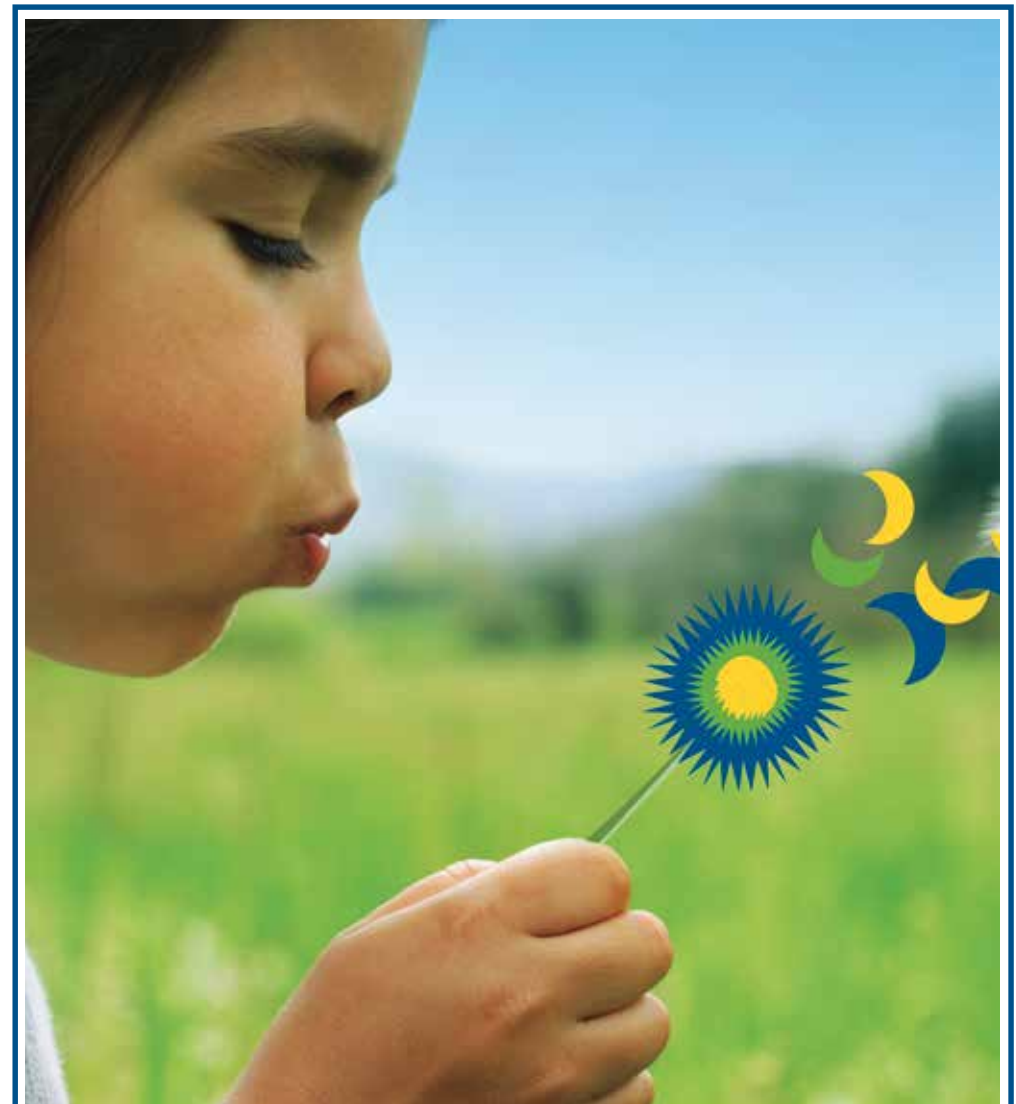
## Sponsor des heutigen Spieltages:

### Reifen-Schulz GmbH - Brandenburg an der Havel

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

## Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den Bad Doberaner SV wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner: Egon Grimm, Max Schößler, Gabriela Scharner.



## UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

**StWB**  
Lust auf hier

Axel Krause

### Nach der Enttäuschung kommt der Stolz

Das überraschend starke Abschneiden bei der Weltmeisterschaft in Spanien macht den deutschen Handballern Mut für die Zukunft – auch wenn nach dem Viertelfinal-Aus gegen den späteren Weltmeister Spanien zunächst die Enttäuschung überwog. Nach dem jähren Ende ihrer wunderbaren WM-Reise schwankte die Stimmung der deutschen Handball-Männer zwischen Enttäuschung und Stolz. **“Wir dürfen jetzt nicht vergessen, was wir geleistet haben”, sagte Kapitän Oliver Roggisch nach dem 24:28 im Viertelfinale gegen Gastgeber Spanien. “Aus so einer Niederlage müssen wir lernen. Man hat gesehen, dass wir am Schluss noch nicht so erfahren sind.”**

Dennoch, das Resümee des Bundestrainers fiel sehr positiv aus. „Die Mannschaft hat eine tolle Entwicklung genommen“, sagte Heuberger. Der Teamgeist, das geschlossene Auftreten und das Tempospiel hatten ihm imponiert, zumal die Vorbereitungszeit nur wenige Trainingseinheiten zugelassen hatte. Und auch Horst Bredemeier, der Delegationschef des Teams, hatte die Mannschaft am Abend beim abschließenden Essen gelobt. „Sie haben Werbung für den Handball betrieben. Sie haben für unsere Sportart auch wieder Begeisterung ausgelöst, weil man der Mannschaft vorher nichts zugetraut hatte“, sagte der Vizepräsident des Deutschen Handball-Bundes (DHB). „Wir sind jetzt nicht mehr ganz weit weg von der Weltspitze.“ Modern und engagiert – so warb die deutsche Mannschaft für sich. Die DHB-Auswahl hat bei dieser WM modernen und attraktiven Hochgeschwindigkeitshandball geboten und damit einen neuen Stil entwickelt. Sicher, diese neue Prägung war

aus der Not geboren, weil das Team mit sechs WM-Debütanten und ohne einen Rückraumspieler mit



Weltklasseformat nach Spanien gereist war. Doch erstmals seit fünf Jahren lobt die internationale Fachwelt den deutschen Handball. Talant Dushebajew, der Trainer von Atletico Madrid, sagte nach dem Triumph gegen Olympiasieger Frankreich: „Das Comeback der Deutschen ist die wichtigste Nachricht dieses Turniers.“

Vor dem Team liegt nun die EM-Qualifikation. Zunächst zwei Spiele im April gegen Tschechien, die nach der 23:24-Heimniederlage gegen Montenegro unbedingt gewonnen werden müssen. Ob der Bundestrainer dann Holger Glandorf, der auf die WM verzichtet hatte, wieder nominieren wird, ist offen. Denn: „Ich werde auch in Zukunft nicht nur auf die Qualität, sondern auch auf die Mentalität schauen.“

Heuberger hat sich zwar bewährt bei dieser WM, er besitzt auch das Vertrauen des DHB-Präsidiums. „Es gibt ganz wenige Trainer, die so viel von Handball verstehen“, sagt Bredemeier. Aber sollte das Team die EM-Qualifikation nicht überstehen, das weiß auch der Funktionär, „dann stünde jeder Trainer zur Disposition“. Heuberger selbst ignorierte, jedwede Fragen zu seiner Person. „Es geht nicht um mich“, sagte er, „es geht um den deutschen Handball, dass wir irgendwann wieder dahin kommen, ganz oben anzugreifen.“ Das Fundament, immerhin, wurde dafür bei der WM in Spanien gelegt.

**VB** **Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH**  
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter [www.vbbr.de](http://www.vbbr.de), in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

Verliebt in Brandenburg!

Für junge Paare die richtige Wohnung.

**Web: [www.wbg-brandenburg.de](http://www.wbg-brandenburg.de)**  
**Tel.: 03381.356-150**

**WBG**  
BRANDENBURG eG



# Freude am Fahren



[www.bmw-ludwig.de](http://www.bmw-ludwig.de)

## **Autohaus Ludwig GmbH**

BMW Vertragshändler  
Kaiserslauterner Straße 5  
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0  
Telefax 03381 - 72 68 17  
[werner.kuehn@bmw-ludwig.de](mailto:werner.kuehn@bmw-ludwig.de)

### **Impressum:**

#### Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.  
Max-Josef-Metzger-Straße 41  
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: [hbmsv63@t-online.de](mailto:hbmsv63@t-online.de)  
Telefon: (03381) 79 71 78

#### Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl  
14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

#### Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,  
Guido Henning u. Privat  
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils  
dienstags vor dem Heimspiel.

**DIECKMANN**  
*Bestattungsinstitut*

**Seit 1872 Brandenburger  
Bestattungstradition**

Kurstraße 64  
14776 Brandenburg an der Havel

**(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,  
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar  
[www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)

BESTÄTTER  
VEREINIGUNG GEMEINNÜTZIGER ORGANISATIONEN

**Sieg und Niederlage  
sind im Sport eng  
verbunden.  
Wie im täglichen  
Leben liegen oft nur  
Stunden dazwischen.**